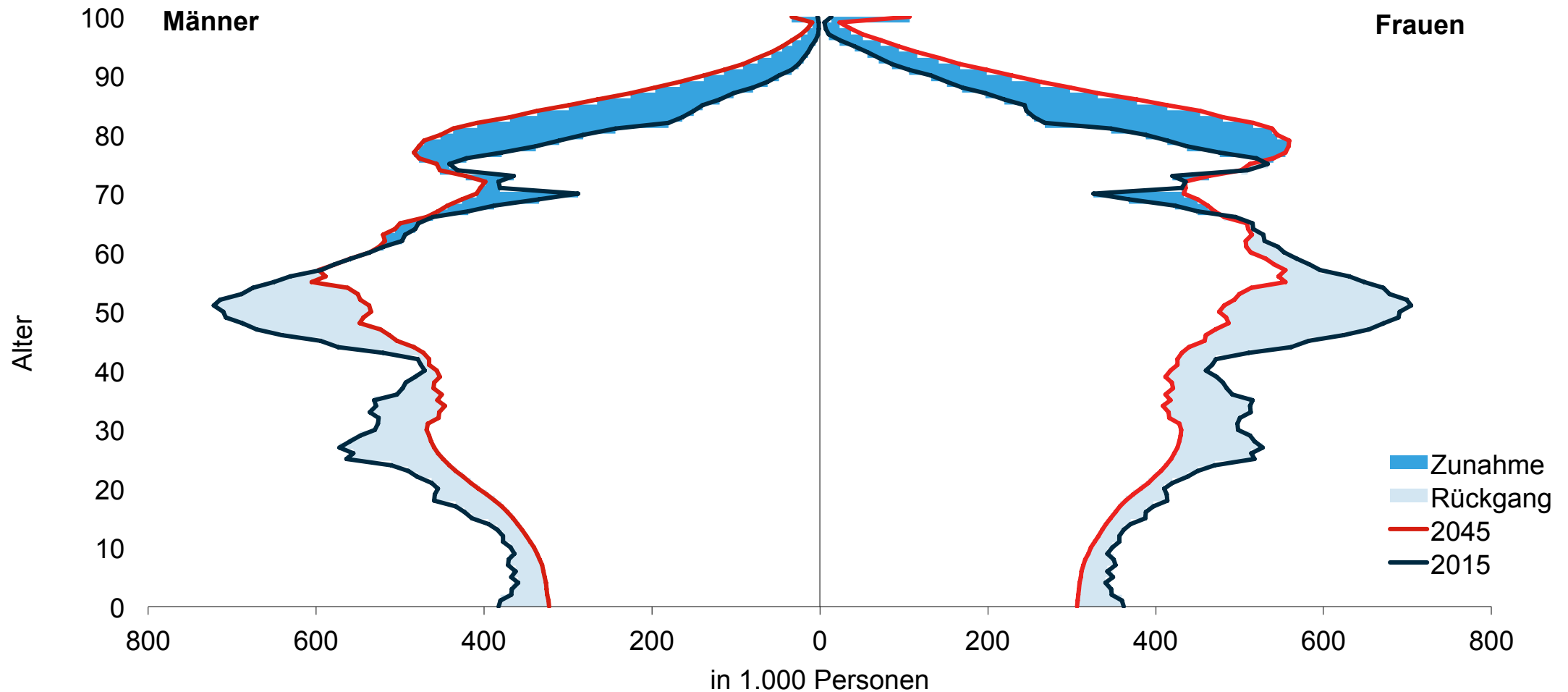


Generationengerechte Rentenpolitik? – Gewinner und Verlierer aktueller Reformvorschläge

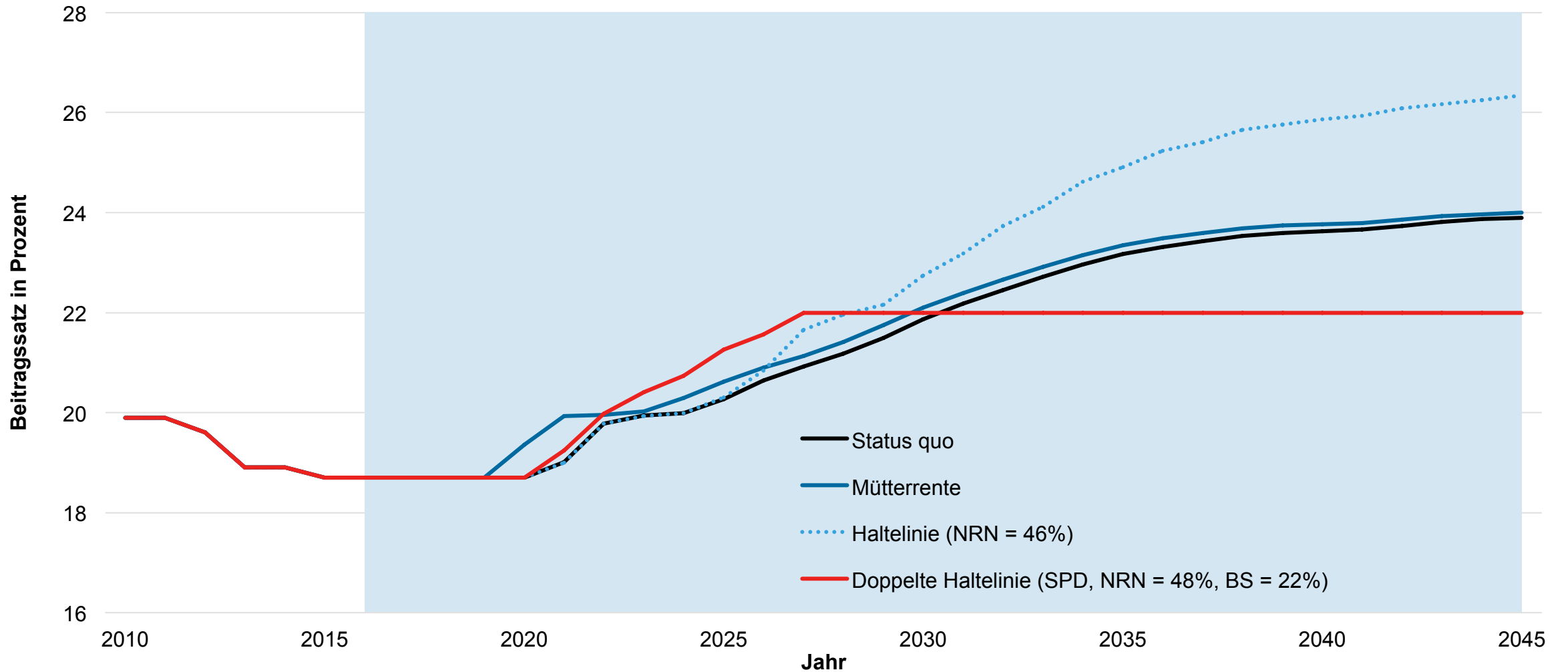
Dr. Oliver Ehrentraut
Berlin, 30.08.2017



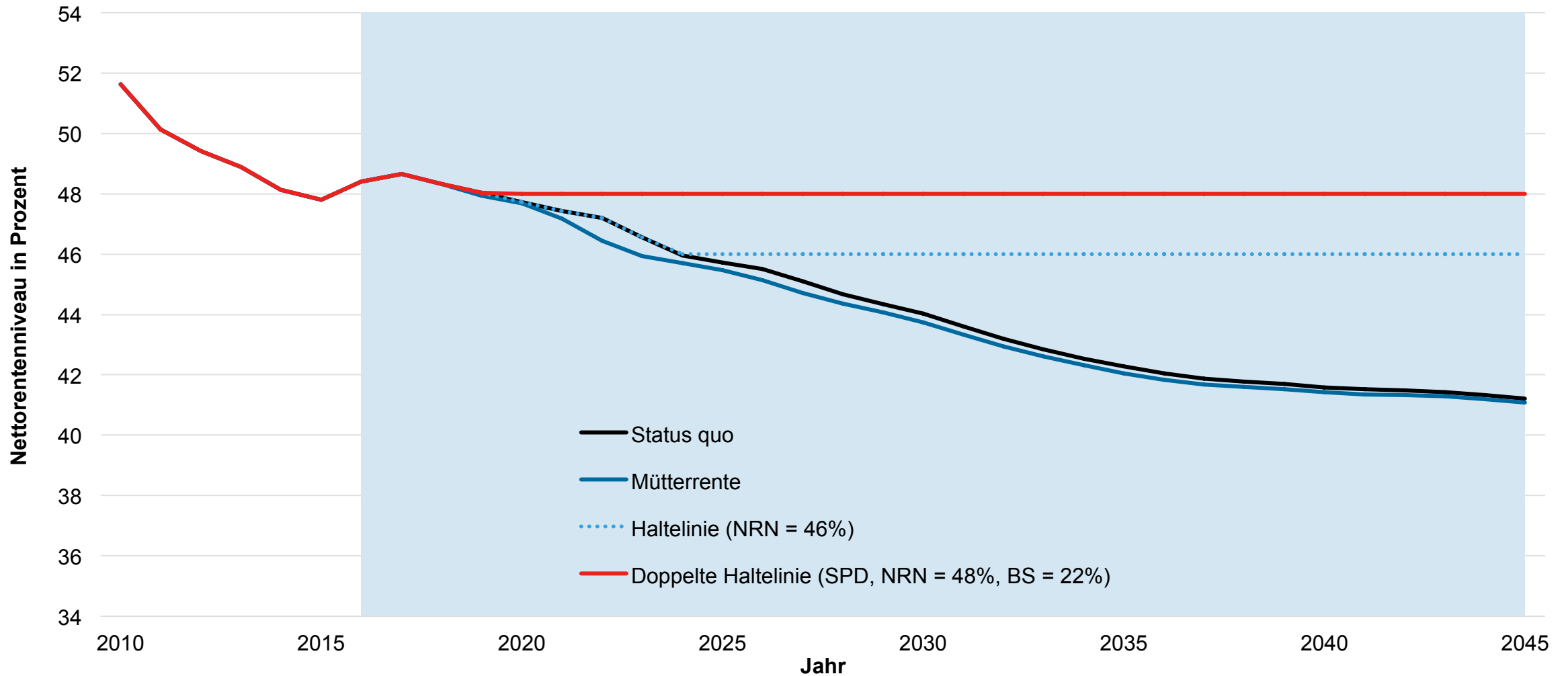
Altersstruktur der heute lebenden Bevölkerung in Deutschland 2015 und 2045



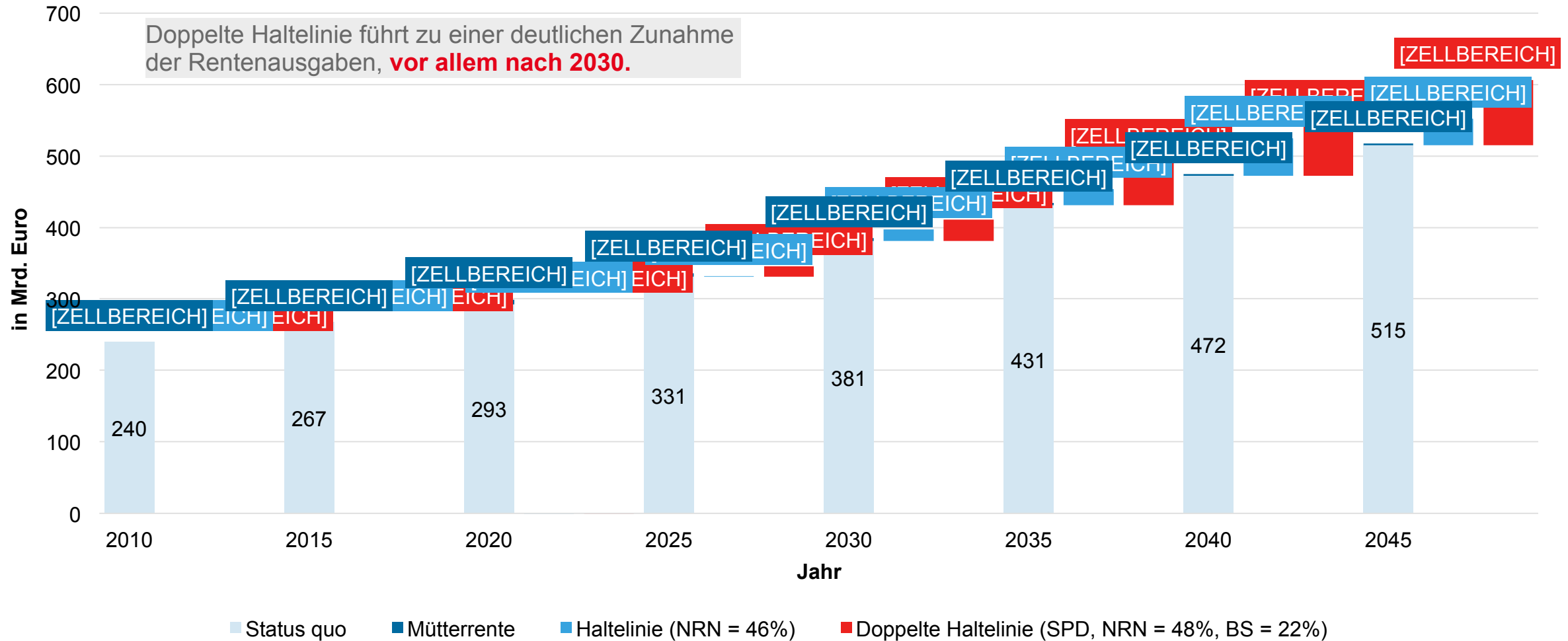
Beitragsatzentwicklung 2010-2045 (in Prozent)



Rentenniveau vor Steuern 2010-2045 (in Prozent)

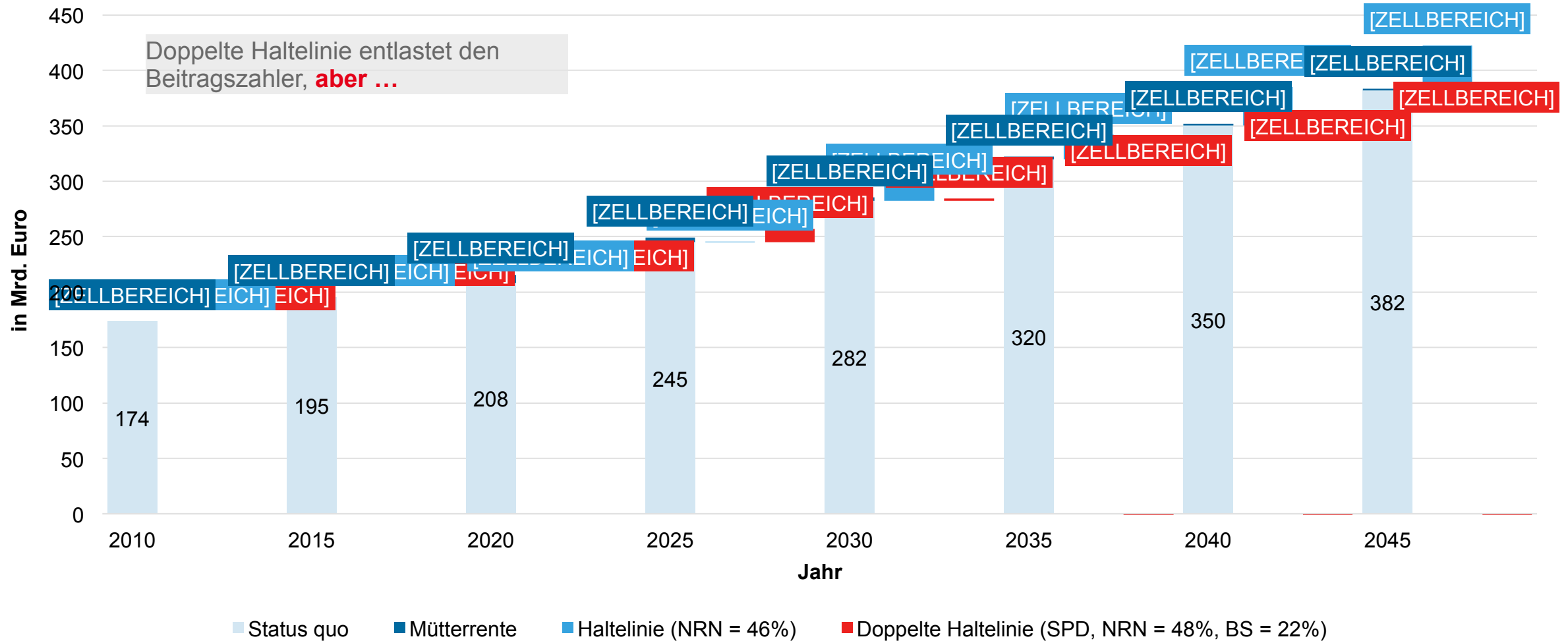


Entwicklung der Rentenausgaben* 2010-2045 (in Mrd. Euro, Preise 2015)

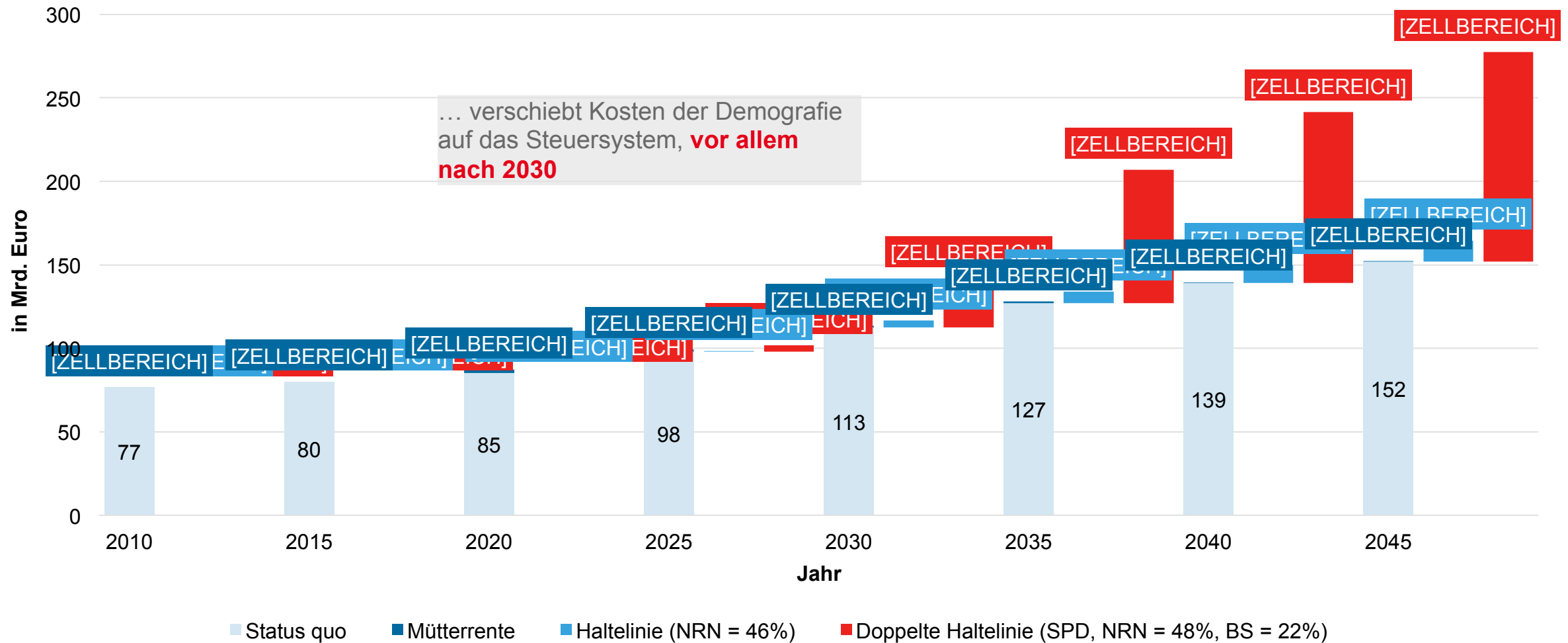


* Einschließlich des Anteils der Rentenversicherung an den Beiträgen zur Krankenversicherung der Rentner.

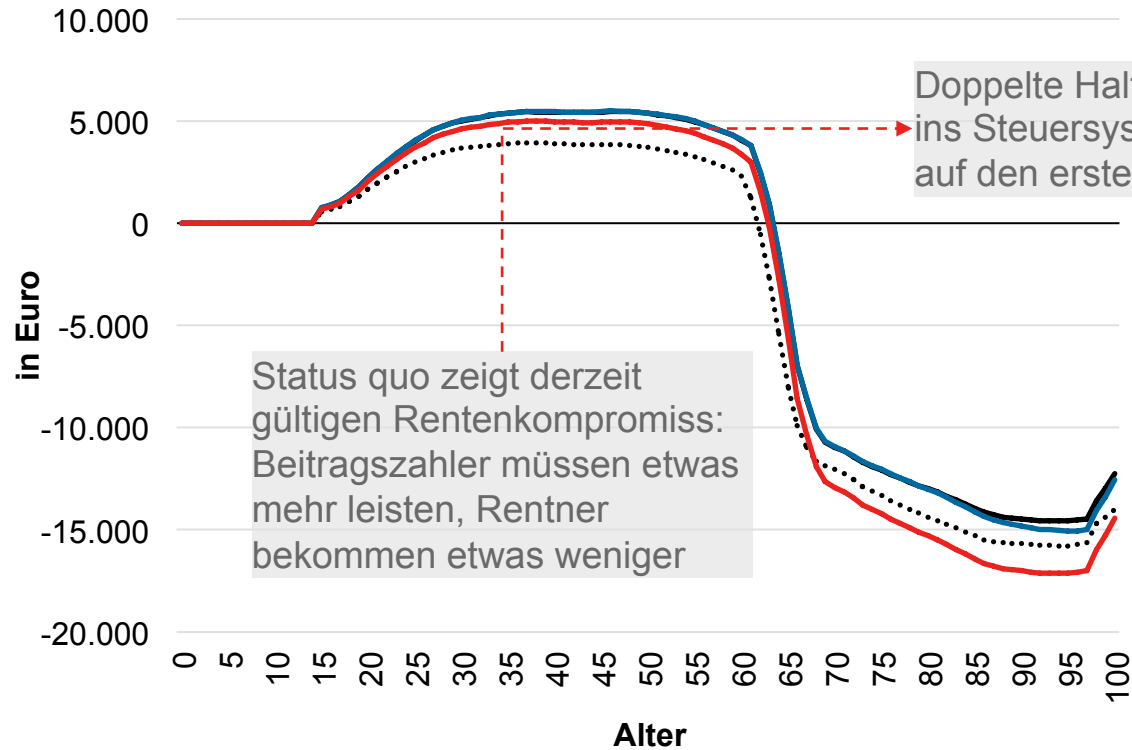
Entwicklung der Beitragsmittel zur Rentenfinanzierung 2010-2045 (in Mrd. Euro, Preise 2015)



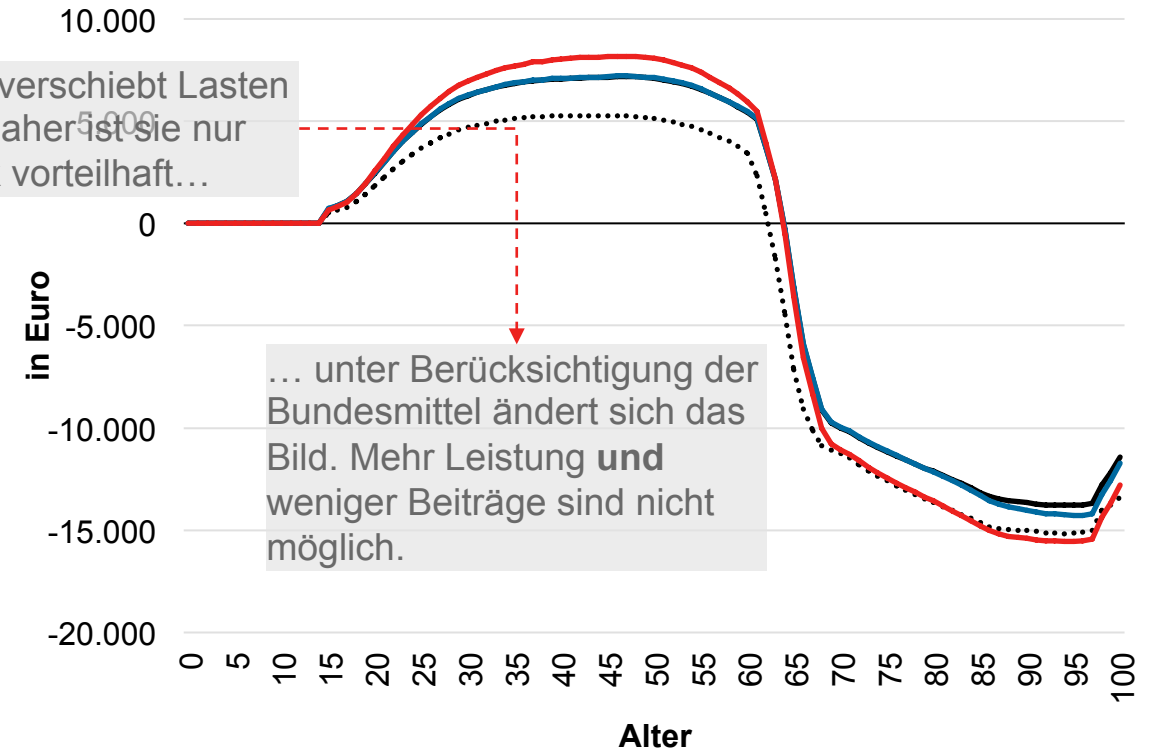
Entwicklung der Steuermittel zur Rentenfinanzierung 2010-2045 (in Mrd. Euro, Preise 2015)



Nur Beitragszahlungen und Rentenleistungen



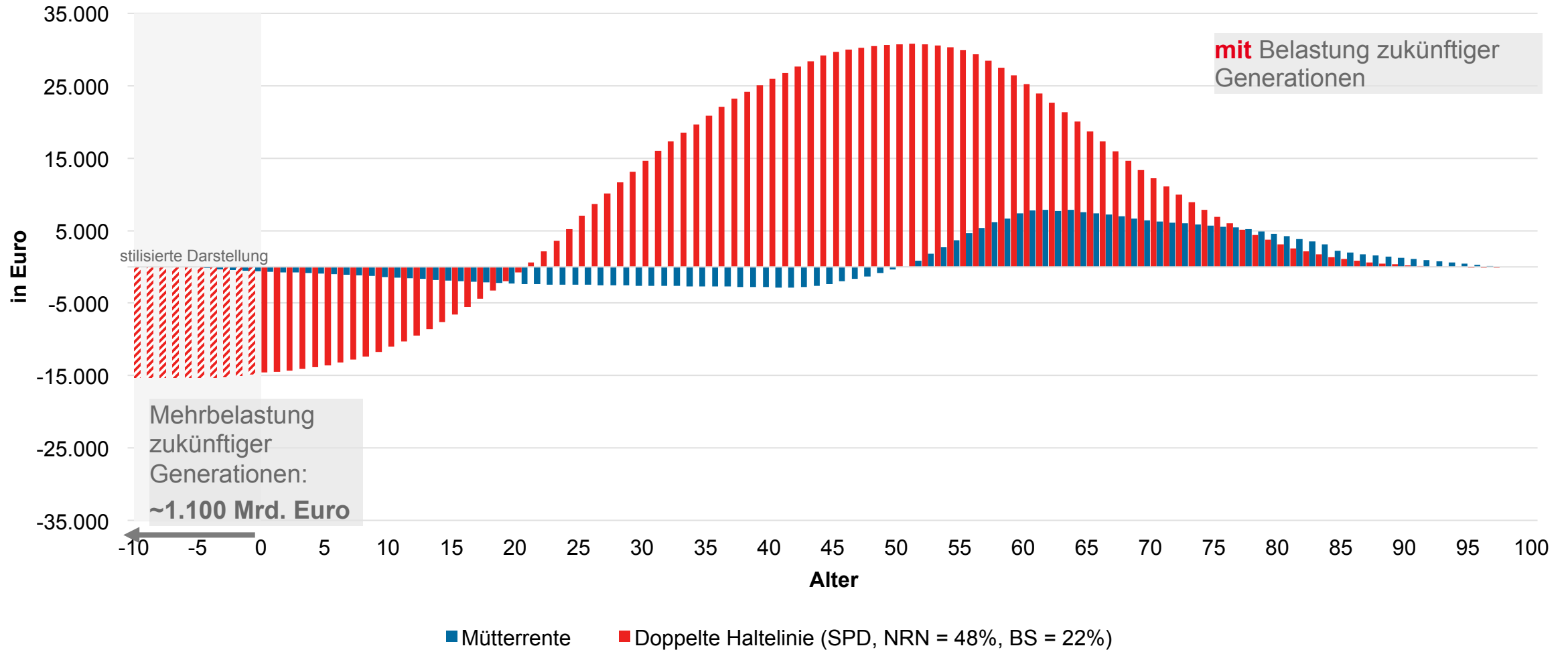
Mit Steuern, sonstigen Einnahmen und Ausgaben



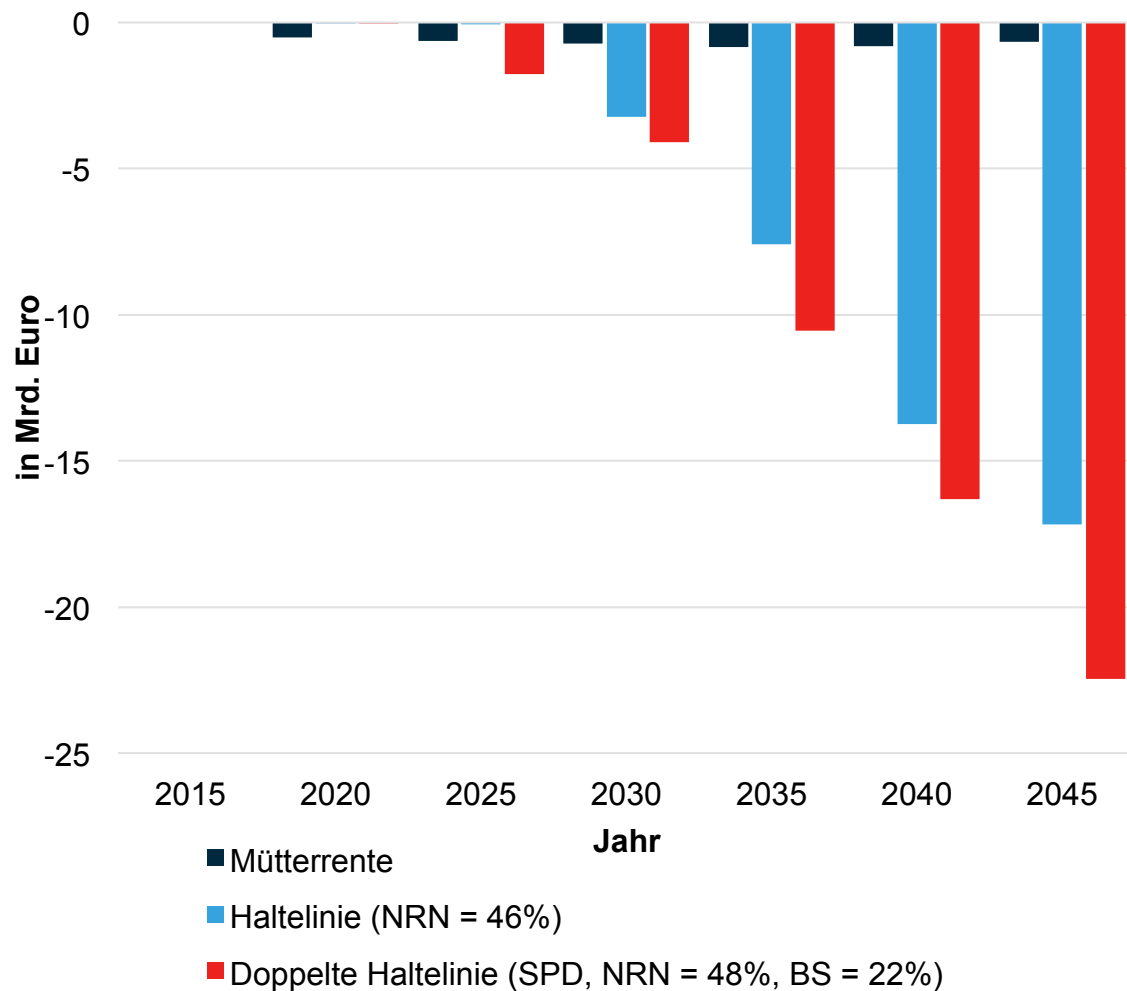
- 2015
- 2045 (Status quo)
- 2045 (Mütterrente)
- 2045 (Doppelte Haltelinie, NRN = 48%, BS = 22%)

- 2015
- 2045 (Status quo)
- 2045 (Mütterrente)
- 2045 (Doppelte Haltelinie, NRN = 48%, BS = 22%)

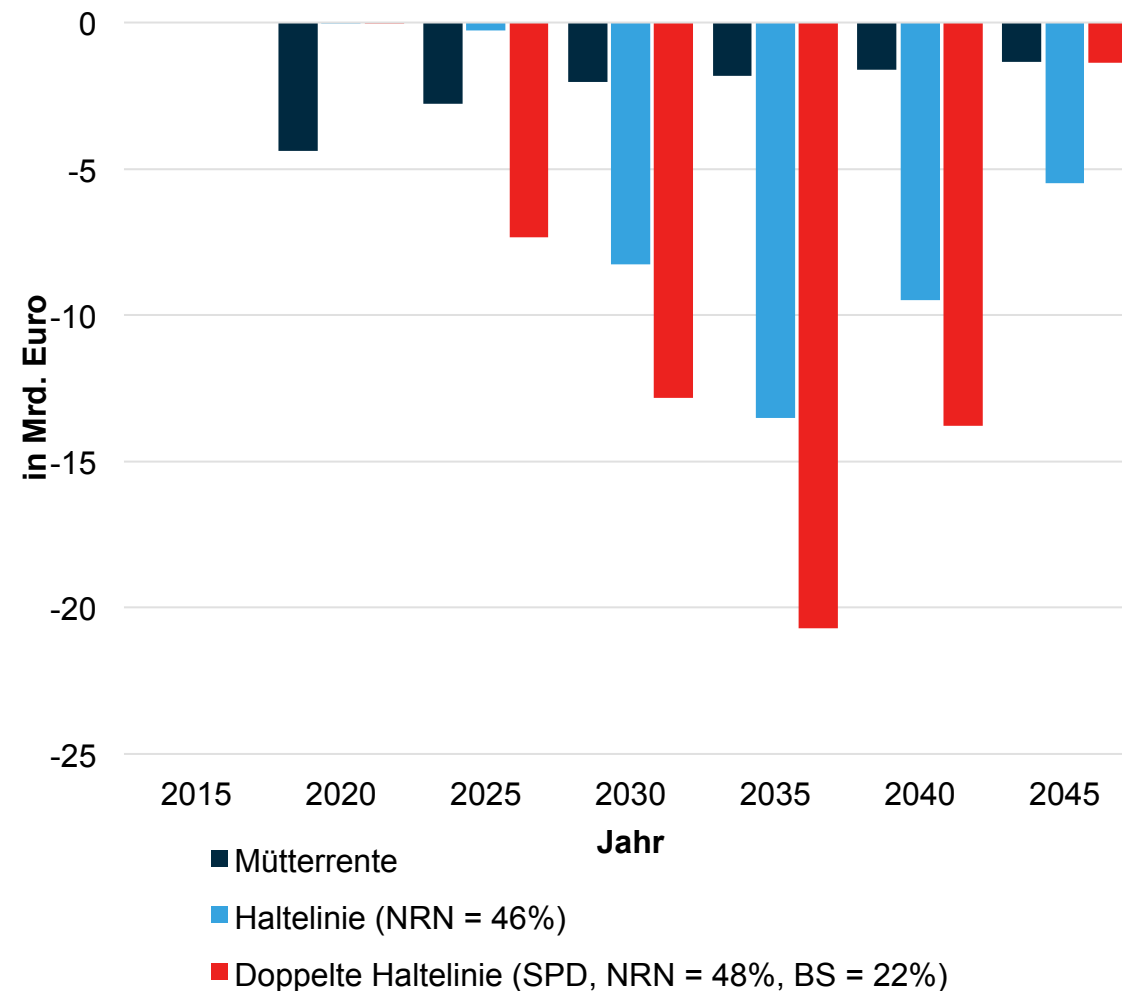
Altersspezifische Be- und Entlastung über den verbleibenden Lebenszyklus (in Euro)



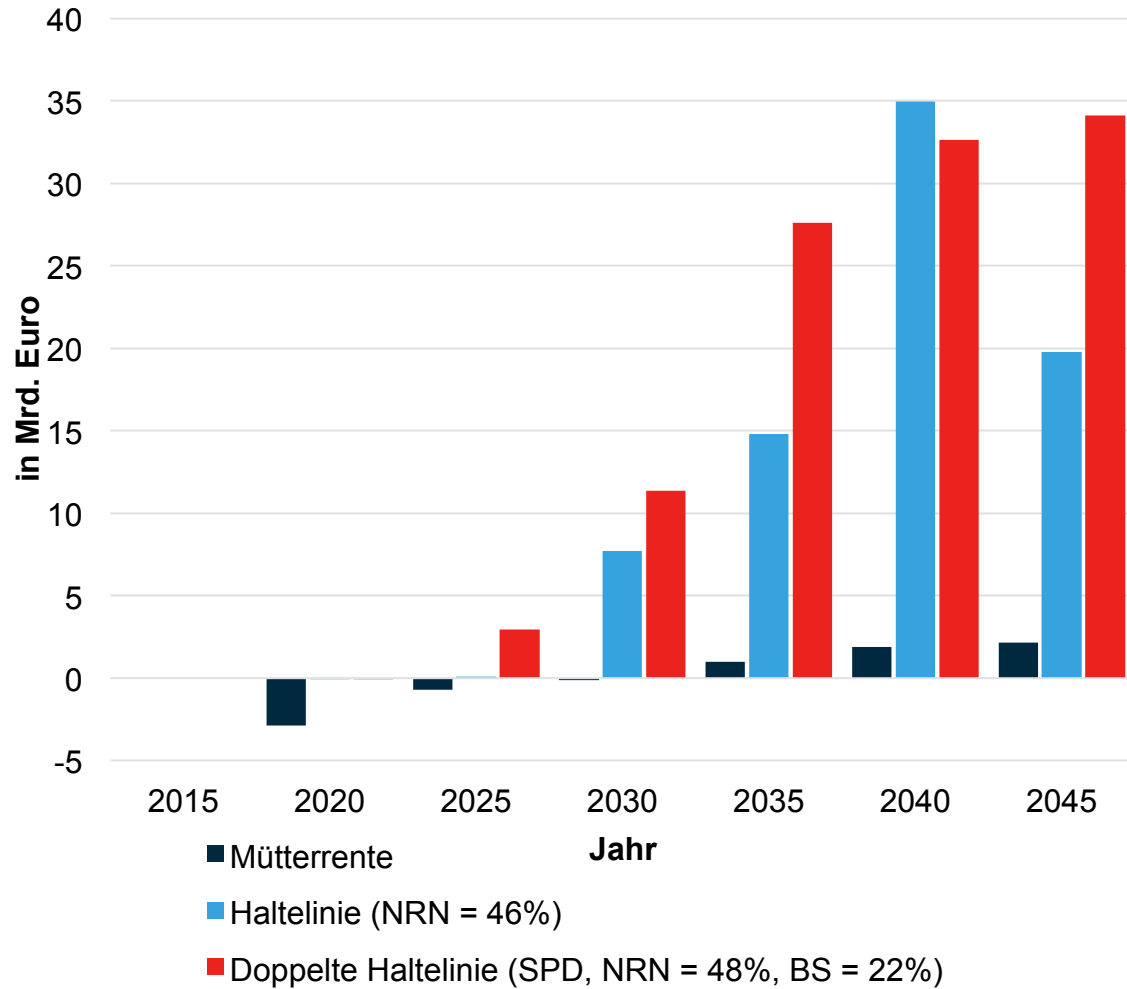
Jahrgänge 1996 bis 2015 (0- bis 19-Jährige in 2015)



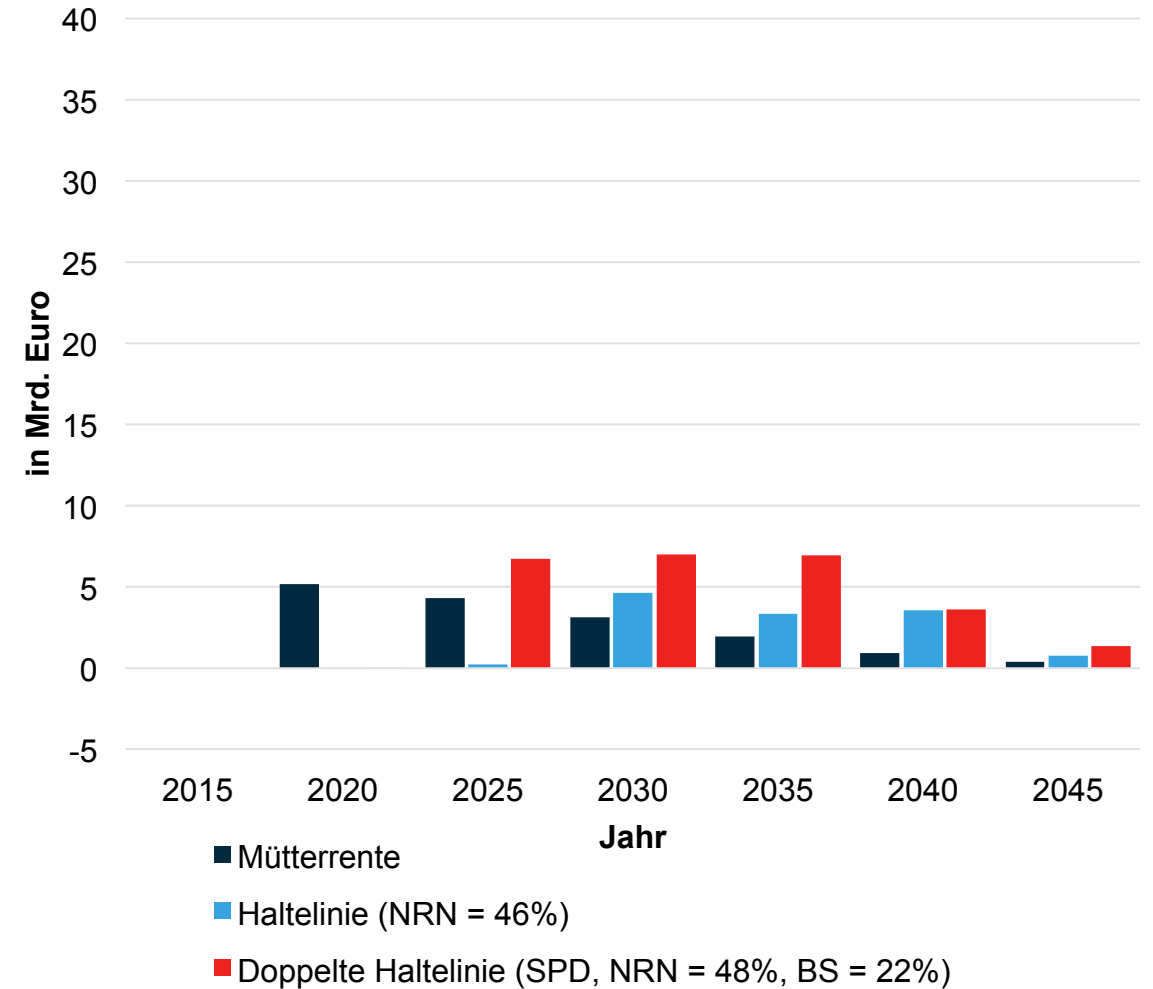
Jahrgänge 1971 bis 1995 (20- bis 44-Jährige in 2015)



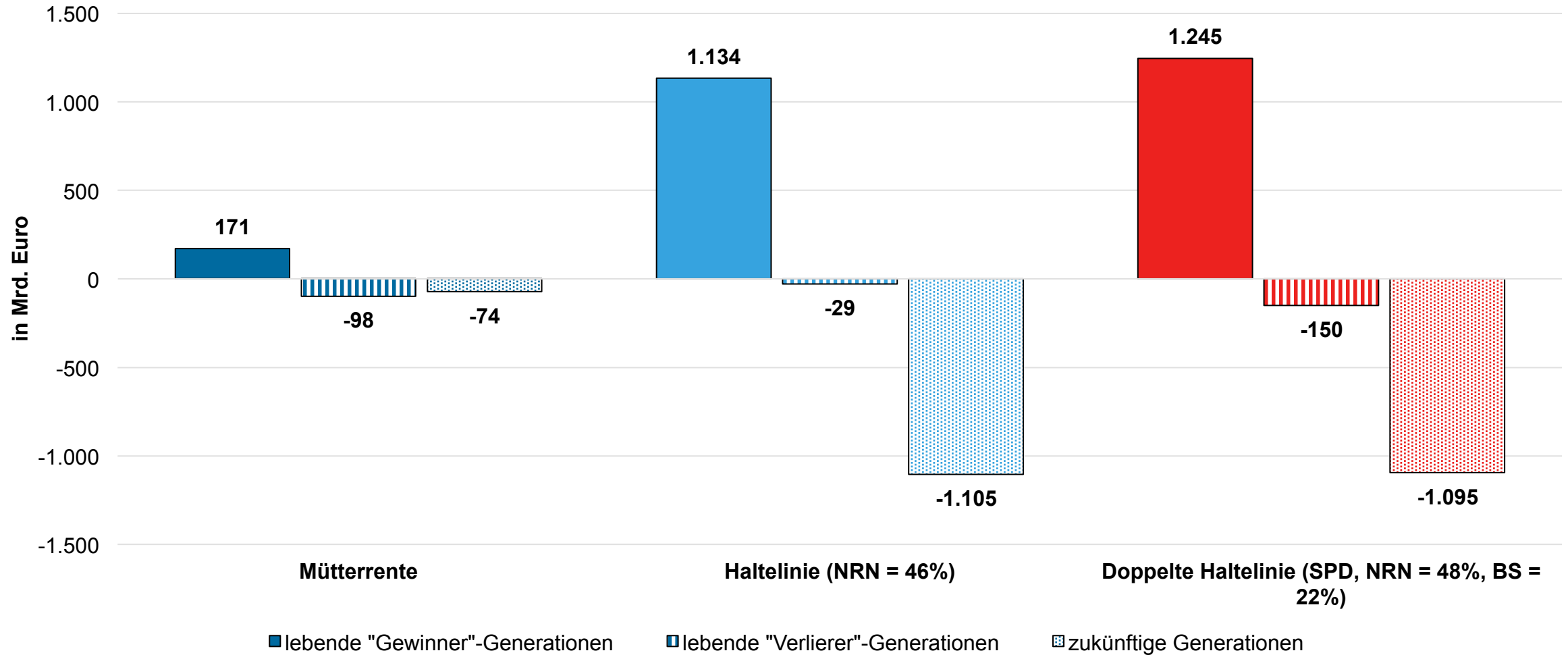
Jahrgänge 1951 bis 1970 (45- bis 64-Jährige in 2015)



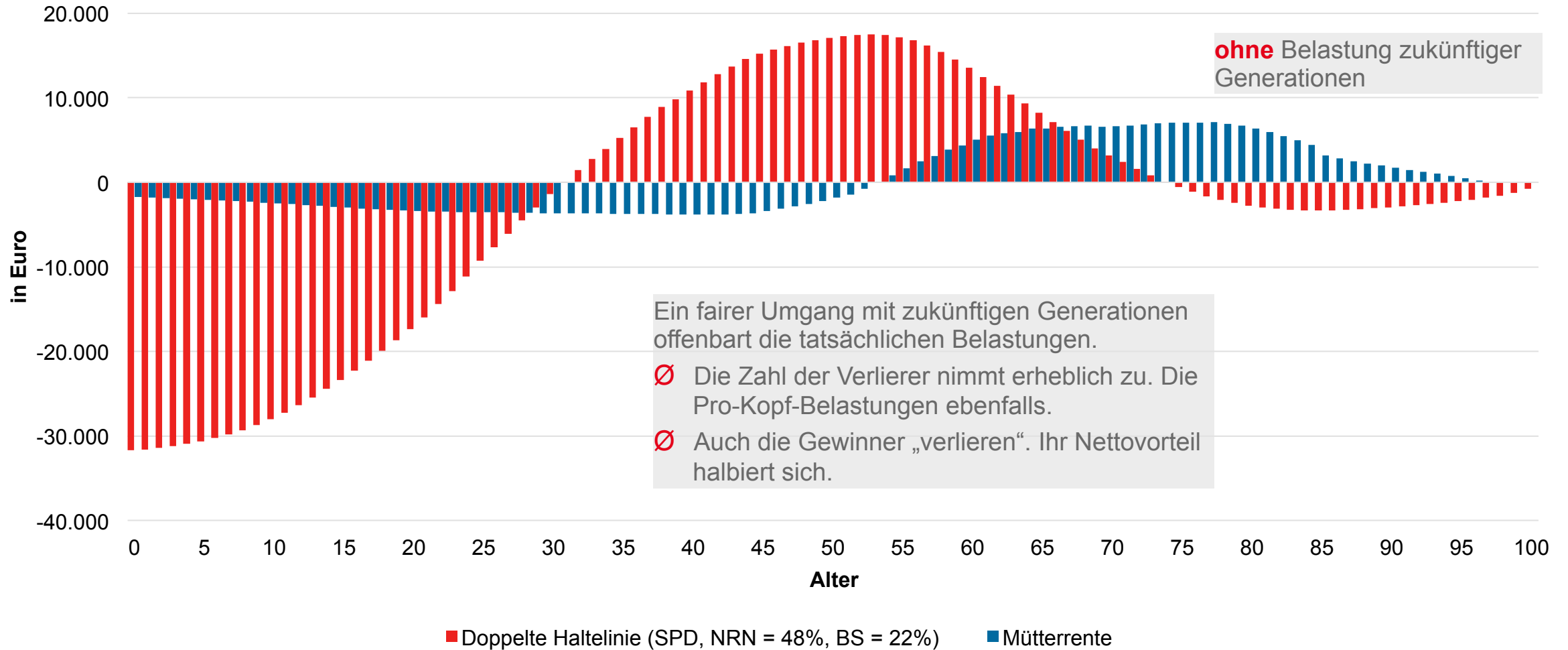
Jahrgänge 1950 und früher (65-Jährige und älter in 2015)



Be- (-) und Entlastung (+) lebender und zukünftiger Generationen (in Mrd. Euro)



Altersspezifische Be- und Entlastung über den verbleibenden Lebenszyklus (in Euro)



Aktuelle Reformvorschläge nicht generationengerecht

- ❓ Der ausgehandelte Kompromiss des Status quo auf Basis der Reformen der Jahrtausendwende verteilt die Lasten der Demografie auf Junge und Alte.
- ❓ Die aktuellen Reformvorschläge greifen in den Kompromiss ein und produzieren damit Gewinner und Verlierer.
- ❓ Die Berechnungen für die Szenarien zeigen, welche Reform wen wie stark be- oder entlastet. Die Rechnung wird in aller Regel (auch) auf Kosten zukünftiger Generationen gemacht.
- ❓ Auf den ersten Blick scheinen die Auswirkungen der Haltelinien gar nicht so gravierend (auch viele noch relativ junge Menschen heute sind unter dem Strich über den Lebenszyklus Gewinner).
- ❓ Die Mütterrente begünstigt die alte Generation und belastet die Jungen. Auch wenn die Belastungen in Summe nicht so hoch sind wie bei einer Anhebung des Rentenniveaus, ergeben sich spürbare Effekte.
- ❓ Will man Reformen nicht zulasten zukünftiger (nicht geborener) Generationen machen, müssen die Kosten in Form einer Pauschalsteuer auf alle heute Lebenden umgelegt werden.
- ❓ Das Ergebnis zeigt dann: Die Reformvorschläge sind auch für heutige Rentnergenerationen kein guter Deal. Sie begünstigen die 30-70-Jährigen, schaffen aber sonst in der Regel Verlierer.

- ❓ **Fazit: Die Reformen greifen den mühsam ausgehandelten Kompromiss in der Rente an, begünstigen (Mittel-)Alte zulasten der heute Jungen. Vorausschauende und verantwortungsvolle Rentenpolitik sieht anders aus...**



Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für
Wirtschaftsforschung und Strategieberatung.